

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schaalby am Montag, dem 07. Juni 2010 in der Gastwirtschaft „Schaalby Krog“ in Schaalby

#### Anwesend sind:

Bürgermeister	Eckhard Schröder
Gemeindevertreter/in	Kurt Hebel
	Claus Hansen
	Brigitte Busch
	Knud Jessen (ab 20.10 Uhr)
	Ulrike Beck
	Roland Winkelmann
	Karsten Stühmer
	Claus-Georg Planke
	Holger Schillmann
	Carsten Reyhé
	Uwe Koch

vom Ingenieurbüro Sass & Kollegen: Dipl.-Ing. Frank Sass  
Andreas Bergmann

vom Amt Südangeln: Svenja Linscheid als Protokollführerin

entschuldigt fehlt: Wolfgang Ziegler

Presse: Bettina Brammer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

#### **TAGESORDNUNG**

01. Einwohnerfragestunde
02. Berichte der Ausschussvorsitzenden
03. Bericht des Bürgermeisters
04. 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes;  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
05. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
06. Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenstraße“;  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
07. Beratung und Beschlussfassung über das Standortkonzept Freiland-  
Photovoltaikanlagen
08. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des ländlichen Kernwegenetzes
09. Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan
10. Verschiedenes

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Vertreter des Ingenieurbüros und die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schröder die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt:

10) Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Sanierung der Kreisbahntrasse (Der alte Punkt 10) verschiebt sich auf 11).

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch. Die **Tagesordnung** gestaltet sich danach wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Bericht des Bürgermeisters
4. 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes;  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenstraße“;  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
7. Beratung und Beschlussfassung über das Standortkonzept Freiland-  
Photovoltaikanlagen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des ländlichen Kernwegenetzes
9. Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan
10. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Sanierung der  
Kreisbahntrasse
11. Verschiedenes

## **Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Es wird angeregt, den Bürgersteig an der Hauptstraße auch Koppelseitig zu reinigen, da der Überwuchs zu stark wird. Aufgrund des Knickbewuchs in der Mühlenstraße wird festgestellt, dass der Begegnungsverkehr stark behindert wird.

## **Punkt 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Bauausschussvorsitzender Hansen berichtet über

- Unterspülung von Straßenrinnen in der Straße „An den Töften“
- „Alter Postweg“ in Winning nach Ausspülungen mit Recycling befestigt
- Hydranten wurden repariert
- Schulstraße und Nietoft durch Kolonne gereinigt
- Winterdienst hat insgesamt ca. 20.000 EUR gekostet
- Knick in der Mühlenstraße konnte aufgrund der Witterung nicht rechtzeitig geschnitten werden
- Die Erneuerung der Brücke in Winningmay gestaltet sich aufgrund des Untergrundes äußerst schwierig. Mehrere Fachleute sind integriert.

### **Punkt 3**

#### **Bericht des Bürgermeisters**

- Die Organisatorische Verbindung der Schulen des ehemaligen Amtes Tolk und des Schulverbandes Böklund wird nicht weiter verfolgt. In Abhängigkeit der Vakanz der Schulleiterstellen sollen die Schulen Tolk, Schaalby und Nübel/Neuberend organisatorisch verbunden werden.
- Die Mai-Steuerschätzung zeigt relative Stabilität bei der Gewerbesteuer. Weitere Einbrüche bei den Schlüsselzuweisungen sind zu erwarten.
- Im Rahmen des Konjunkturpakets II wird die Glasbausteinwand in der Turnhalle Schaalby mit einem Investitionsvolumen von 86.000 EUR und die Heizungsanlage in Tolk mit einem Investitionsvolumen von 170.000 EUR erneuert.
- Die Sanierung des Ballfangzauns an der Grundschule ist abgeschlossen.
- Angestrebt wird eine Sanierung des Schulsportplatzes unter Federführung des TSV Schaalby und einer Kostenbeteiligung durch TSV, Gemeinde und Amt.
- Bauantrag für eine Biogasanlage in Moldenit ist genehmigt.
- E.ON Kabelverlegung Richtung Winingener Allee ist abgeschlossen, Verlegung in der Dorfstraße erfolgt noch.
- Wochenmarkt auf dem Parkplatz gegenüber der Schule findet seit dem 01.12.2009 jeden Dienstag in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Der Kundenbesuch ist schwankend. Info-Flyer wurden verteilt.

### **Punkt 4**

#### **1. Fortschreibung des Landschaftsplanes; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

### **Punkt 5**

#### **3. Änderung des Flächennutzungsplanes; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

### **Punkt 6**

#### **Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenstraße“; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Ing. Sass stellt die vorliegenden Entwurfsplanungen vor und informiert über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung. Die Erschließungsplanung wird von Herrn Bergmann erläutert und ist drei Schritten vorgesehen:

1. Baustufe	Herstellung der Anschlüsse und Leitungen	ca.142.000 €
2. Baustufe	Herrichtung des Parkstreifens	ca. 9.000 €
3. Baustufe	Herrichtung des Gehweges und Anbindung an die Schulstraße	ca. 73.000 €

#### **Beschluss (zu Punkt 4)**

1. Der vorliegende Entwurf der 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schaalby und der Begründung werden gebilligt.
2. Der Entwurf ist gem. § 9 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Naturschutzbehörden, Naturschutzvereine gleichzeitig durchzuführen sowie mit den benachbarten Gemeinde abzustimmen.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

#### **Beschluss (zu Punkt 5)**

1. Der vorliegende Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schaalby und der Begründung werden gebilligt.

2. Der Entwurf ist gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch gleichzeitig durchzuführen sowie mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch abzustimmen.
3. Die Planung ist gem. § 16 Landesplanungsgesetz dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Landesplanung, zur Abgabe einer landesplanerischen Stellungnahme vorzulegen.

**Abstimmung:** 11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

### **Beschluss (zu Punkt 6)**

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Mühlenstraße“ der Gemeinde Schaalby und die Begründung werden gebilligt.
2. Der Entwurf ist gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch gleichzeitig durchzuführen sowie mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch abzustimmen.
3. Die Planung ist gemäß § 16 Landesplanungsgesetz dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Landesplanung, zur Abgabe einer landesplanerischen Stellungnahme vorzulegen.

**Abstimmung:** 11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

### **Punkt 7**

#### **Beratung und Beschlussfassung über das Standortkonzept Freiland-Photovoltaikanlagen**

Ing. Sass stellt anhand einer Übersichtskarte kurz die erarbeitete Standortanalyse dar. Grundlage für die Einspeisevergütung nach dem EEG von Freiland-Photovoltaikanlagen war u.a. bislang, dass sich die Anlagen auf Grünflächen befinden, die zur Errichtung dieser Anlagen im Bebauungsplan ausgewiesen sind und zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des Bebauungsplanes in den drei vorangegangenen Jahren als Ackerland genutzt wurden. Hinsichtlich der Einspeisevergütungen von Freiland-Photovoltaikanlagen wird es nach der Änderung des EEG kurzfristig neue Rahmenbedingungen geben. Hiernach werden für die Anlagen ab dem 01.07.2010 keine Vergütungen mehr gezahlt. Eine Ausnahme gilt für Bauleitpläne mit einem Satzungsbeschluss bis zum 25.03.2010 mit einer Fertigstellung der Anlagen bis zum 31.12.2010. Die Ausnahmebedingung kann für die Gemeinde Schaalby nicht mehr erreicht werden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Schaalby beabsichtigt, die Produktion erneuerbarer Energien zu fördern.

Für diesen Zweck sollen innerhalb des Gemeindegebietes Schaalby Flächen planerisch vorbereitet werden, auf denen Freiflächen-Photovoltaikanlagen errichtet werden können. Für diesen Zweck ist die Änderung der gemeindlichen Flächennutzungsplanung sowie darauf aufbauend ein entsprechender Bebauungsplan oder mehrere Bebauungspläne aufzustellen.

Als Grundlage für die Entscheidungen der politischen Gremien der Gemeinde Schaalby, wurde die Ausarbeitung eines Standortkonzeptes zum Themenbereich Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Auftrag gegeben.

Das vorliegende „Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ Gemeinde Schaalby vom 26.04.2010, bearbeitet durch die Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen GmbH wird gebilligt.

Das „Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ Gemeinde Schaalby bildet die Grundlage für die weiteren Beratungen der politischen Gremien der Gemeinde Schaalby zur Bestimmung der Flächen, auf denen Freiflächen-Photovoltaikanlagen errichtet werden können.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

## **Punkt 8**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des ländlichen Kernwegenetzes**

Bekanntlich haben sich die heutigen Anforderungen an die ländlichen Wege aufgrund des Strukturwandels und des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft sowie der Multifunktionalität wesentlich erhöht. Die Gemeinden als Träger der Straßenbaulast können die für die Erhaltung der Wege gestiegenen Aufwendungen nicht alleine tragen. Die Probleme nehmen aus verschiedenen Gründen zu. Während sich auf der einen Seite der Zustand der ländlichen Wege verschlechtert hat, die Anforderungen an das Wegenetz aber gestiegen sind, ist die Förderung des ländlichen Wegebaus im letzten Jahrzehnt zurückgegangen.

Vor diesem Hintergrund wurde die Studie „Wege mit Aussichten“ als ein gemeinsames Projekt der Akademie für die Ländlichen Räume, des Bauernverbandes und des Gemeindetages mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume umgesetzt. Darin werden die aktuelle Situation analysiert und Empfehlungen für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Wegenetzes beschrieben. Die Verfasser der Studie empfehlen die Erarbeitung eines ländlichen Kernwegenetzes, welches diejenigen Strecken umfasst, die zukünftig stärker als die übrigen Wege den landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen und zu diesem Zweck ausgebaut werden müssen.

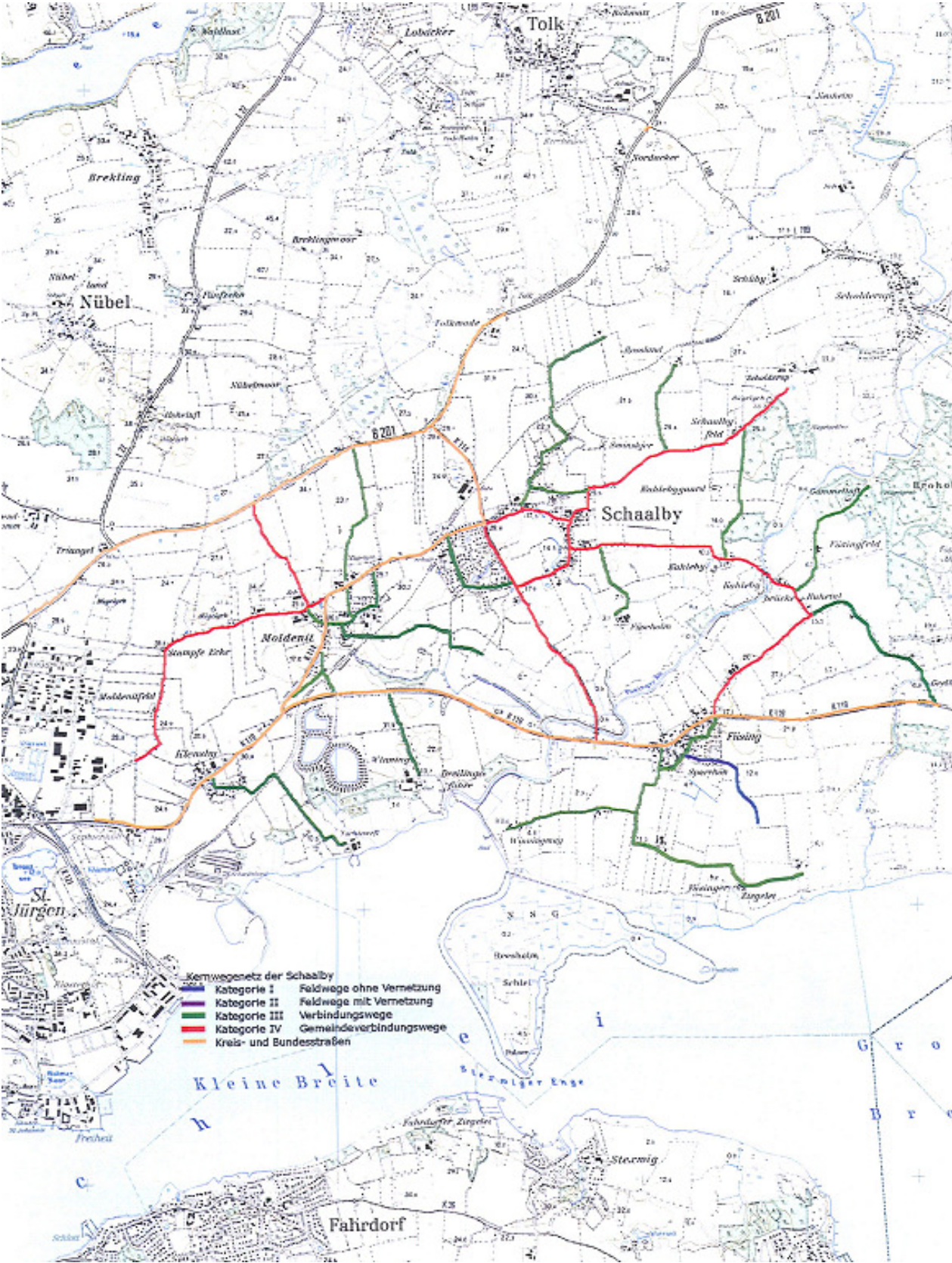
Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband Süd bittet um eine möglichst zügige Festlegung des ländlichen Kernwegenetzes nach den in der Studie genannten Kriterien. Dies wird zukünftig eine der Voraussetzungen für die Förderfähigkeit von Wegebaumaßnahmen sein. Die Unterhaltung der übrigen gemeindlichen Wege ist natürlich weiterhin erforderlich und erfolgt in Zusammenarbeit mit dem SUV Süd. Der Aufwand dafür kann entsprechend der jeweiligen Wegfunktion überdacht werden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Basis der nachfolgenden Karte, dass ländliche Kernwegenetz der Gemeinde Schaalby im Sinne in der Studie „Wege mit Aussichten“.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

Karte ländliches Kernwegenetz der Gemeinde Schaalby



## **Punkt 9**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan**

Für alle Gemeinden im Amt Südangeln wurden inzwischen die Entwurfsfassungen der Feuerwehrbedarfspläne erarbeitet. Die daraus resultierende Sicherheitsbilanz bildet die Entscheidungsgrundlage für zukünftige bedarfsgerechte Maßnahmen zur Verbesserung, Aufrechterhaltung und dauerhaften Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren. Anlässlich einer Abschlussbesprechung am 17. September 2009 wurde allen Bürgermeistern und Wehrführern der jeweilige Feuerwehrbedarfsplan ausgehändigt und über die wichtigsten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen in personeller und materieller Hinsicht informiert (siehe Anlagen).

Als Nächstes steht nun die Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den vorliegenden Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes an. In dem Zuge sollten die gemeinsamen Ziele der Gemeinde und der Feuerwehr zum Abbau bzw. zur Vermeidung der bestehenden bzw. zukünftigen Defizite formuliert werden. Nachfolgend einige Beispiele konkreter Zielsetzungen:

- Entwicklung von Ideen für eine intensive Mitgliederwerbung → direkte Ansprache von Hauseigentümern und Neubürgern, Informationsflyer in Verbindung mit Themen aus dem Bereich der Brandschutzaufklärung, Verteilung auch über das Bürgerbüro des Amtes.
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die notwendige Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen (z. B. Atemschutzgeräte, Pager).
- Investitionsplanung, Bildung einer Rücklage für die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen.
- Kooperationsmöglichkeiten mit Nachbargemeinden ausloten.

Zur Abstimmung und als Grundlage für die Festsetzung neuer Fördersätze für Zuweisungen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer bittet der Herr Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg die beschlossene Entwurfsfassung des Feuerwehrbedarfsplanes bis zum 31. März 2010 vorzulegen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt den Feuerwehrbedarfsplan in der Entwurfsfassung vom 17. September 2009. Die dringlich erforderliche Fahrzeugbeschaffung für die Ortswehr Schaalby wird festgestellt und der Finanzausschuss beauftragt, mögliche Finanzierungsmodelle und Bezuschussungsmodalitäten im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung zu erarbeiten.

Um aktive Mitglieder zu gewinnen, sollen sinnvolle Werbemaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Feuerwehrverbänden erfolgen. Insbesondere sollen Haus- und Wohnungseigentümer sowie Neubürger seitens der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr –wie auch schon bisher- gezielt auf ein aktives Mitwirken in der Freiwilligen Feuerwehr angesprochen werden. Die für Aus- und Fortbildung von Funktionskräften und Atemschutzgeräteträgerinnen /-trägern erforderlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und gesetzlichen Vorgaben bereitgestellt.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

## **Punkt 10**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Sanierung der Kreisbahntrasse**

Im vergangenen Jahr wurde ein Teilstück des Radwanderweges zwischen der Gemeindegrenze Scholderup bis zur Weide mit Recyclingmaterial saniert. In einem nächsten Schritt wird vorgeschlagen die Strecke zwischen Weide und Bahnhof (Container) in gleicher

Weise zu sanieren. Hierfür ist die Grünschicht abzutragen und im Seitenbereich einzubringen bzw. wegzufahren und anschließend mit Asphalt- oder Betonrecycling zu befestigen. Für eine Strecke von 1.000 m liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von 8.000 EUR vor. Im Rahmen der Diskussion wird abgestimmt, dass die Problemzonen zwischen Schaalby/Bahnhof und Schleswig durch Grabenreinigungen behoben werden sollen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt die Fortführung der Sanierung des Radwanderweges Kreisbahntrasse zwischen Weide und Bahnhof entsprechend des vorliegenden Kostenangebotes.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 11**

**Verschiedenes**

- Es wurde festgestellt, dass das Brückengeländer an der Raiffeisenstraße zu rosten beginnt.
- Die Zufahrt von der Winninger Allee zur Schleidörfer Straße ist durch Bewuchs sehr unübersichtlich.
- Der Bewuchs in der Niedrigrabatte vor der Seniorenwohnanlage wurde entfernt. Eine Neugestaltung ist geplant.
- Am 10.07.2010 findet das Sommerfest zum 120-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schaalby statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Bürgermeister Schröder mit einem Dank an die Anwesenden um 21.55 Uhr die Sitzung.

gez. Eckhard Schröder  
Bürgermeister

gez. Svenja Linscheid  
Protokollführerin